

GESCHICHTE DER AKADEMIE DES ÖSTERREICHISCHEN FILMS

Die **Akademie des Österreichischen Films** mit Sitz in Wien wurde am 11. März 2009 von österreichischen Filmschaffenden gegründet.

Als Ziele setzte sich die Akademie die Einrichtung eines Österreichischen Filmpreises, dessen erste Vergabe dann am 29. Jänner 2011 erfolgte, sowie einer Plattform für Filmschaffende, die es ermöglicht, ihre Anliegen zu kommunizieren und umzusetzen und einen Austausch mit Filmschaffenden und Partnerinstitutionen im Ausland zu pflegen.

Mitglied werden kann jeder Filmschaffende, der an zwei programmfüllenden Spiel- oder Dokumentarfilmen – die in Österreich mit mindestens drei Spielfilm- oder einer Dokumentarfilm-Kinokopie gestartet wurden und die Voraussetzung für die Zuerkennung eines österreichischen Ursprungszeugnisses erfüllen – mitgewirkt und eine entsprechende Nennung in dem Vor- oder Abspann der jeweiligen Filme erhalten hat.

Die Präsidentschaft der Akademie hatten seit ihrer Gründung **Barbara Albert** und **Karl Markovics** inne. Im Oktober 2013 folgten ihnen **Ursula Strauss** und **Stefan Ruzowitzky** nach.

DER ÖSTERREICHISCHE FILMPREIS

Der von der Akademie des Österreichischen Films ins Leben gerufene und im Jänner 2011 erstmals im Odeon verliehene **Österreichische Filmpreis** präsentiert und prämiert die Leistungen der heimischen Filmbranche. Die 2. Verleihung 2012 fand in den Rosenhügelstudios statt. Die 3. Verleihung 2013 im Wiener Rathaus, die 4. Gala 2014 in Grafenegg / Niederösterreich.

Seitdem wechselt man regelmäßig zwischen den Standorten Wien und Grafenegg. Am 30. Jänner 2019 wird der 9. Österreichische Filmpreis zum vierten Mal im Wiener Rathaus in 16 Preiskategorien verliehen. Im Jänner 2020 wird das 10. Jubiläum in Grafenegg begangen. Die Preisskulptur wurde von **VALIE EXPORT** gestaltet.